

# Bücherei schützt sich

**APENRADE/AABENRAA** Der Ärger mit zudringlichen Jugendlichen in der Deutschen Zentralbücherei Apenrade geht weiter. Büchereidirektorin Claudia Knauer greift jetzt durch – um die Mitarbeiter und Nutzer zu schützen, wie sie sagt. Wie berichtet, hatte sich eine Gruppe Jugendlicher von einer benachbarten Schule wiederholt aufdringlich gezeigt, Mitarbeiter fühlten sich unsicher. Zunächst sollte ein Sozialarbeiter die Jugendlichen auf Spur bringen. Doch das zeigte offenbar keine Wirkung. Die Folge: Die Radaumacher werden bei der Polizei angezeigt, außerdem werden, zunächst für zwei Wochen, die Außen- und Innentüren (die Bücherei in Apenrade ist über ein Foyer im Haus Nordschleswig zu erreichen) jetzt werktags schon um 16 Uhr verriegelt. Bis 18 Uhr muss dann die Klingel betätigen, wer hinein möchte. „Wie in der Disco kommt man nur auf Einlassbegehren rein“, sagt Knauer, die bedauert, dass „so wenige es für so viele kaputt machen“.

*cvt*